

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Schule und Weiterbildung	04.03.2013

### **Fachtagung "Aktuelle Herausforderungen der schulischen und beruflichen Bildung an den kommunalen Berufs- und Weiterbildungskollegs in Köln" am 14.03.2013**

#### Anfrage Frau Riedel im ASW vom 21.02.2013:

„Frau Riedel, sachkundige Einwohnerin, bittet um Informationen zu der angekündigten Fachtagung zum Thema „Berufsschulen“, die am 14. März stattfinden soll. Frau Dr. Klein kündigt an, dass zu nächsten Sitzung eine Mitteilung über den Verlauf, den Teilnehmerkreis und die Themen der Fachtagung vorgelegt wird.“

#### Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung hatte wie angekündigt in der zweiten Jahreshälfte 2012 mit einer Schulentwicklungsplanung für die kommunalen Berufs- und Weiterbildungskollegs begonnen und im Rahmen eines dialogisch angelegten Planungsprozesses erste Gespräche mit den Sprechern der städtischen Berufskollegs und Vertreterinnen der Weiterbildungskollegs geführt. Schnell war erkennbar, dass weitere Akteure in die dialogische Planung einbezogen werden sollten und die Durchführung einer Fachtagung sehr hilfreich sein könnte.

Die **Fachtagung** „Aktuelle Herausforderungen der schulischen und beruflichen Bildung an den kommunalen Berufs- und Weiterbildungskollegs in Köln“ findet **im Rahmen einer Sondersitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung und mit erweitertem Teilnehmendenkreis am 14.03.2013, von 16:00 bis 19:00 Uhr im Georg-Simon-Ohm-Berufskolleg**, Westerwaldstraße 92, 51105 Köln statt.

Ab 15:00 Uhr findet ein **Marktplatz** statt, in dem Gelegenheit besteht, die Berufskollegs und Weiterbildungskollegs kennen zu lernen. Ab dem gleichen Zeitpunkt bietet zudem Herr Raabe eine **Führung durch das Georg-Simon-Ohm-Berufskolleg** an.

**Neben den Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung sind insbesondere auch Vertreterinnen und Vertreter folgende Institutionen eingeladen:**

- aller Berufskollegs und Weiterbildungskollegs in Köln
- Sprecherinnen und Sprecher der Schulformen in Köln
- Bezirksregierung Köln
- Schulamt für die Stadt Köln

- Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW
- Arbeitsagentur
- Industrie- und Handelskammer
- Handwerkskammer
- Kreishandwerkerschaft
- Deutscher Gewerkschaftsbund
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
- Universität zu Köln
- Fachhochschule Köln
- Ausgewählte Fachämter und Dienststellen der Stadtverwaltung: Amt für Kinder, Jugend und Familie, Amt für Wirtschaftsförderung, Behindertenbeauftragte, Regionalstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien

In einer Mischung aus Fachvorträgen und moderierter Diskussion sollen gemeinsam mit den Berufskollegs und Weiterbildungskollegs wichtige Impulse für den weiteren Diskussionsprozess gesetzt werden (siehe für den geplanten Ablauf bitte Anlage). Für die Veranstaltung konnten **Expertinnen und Experten aus dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, der Universität zu Köln, der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer für fachliche Inputs** gewonnen werden, die aus Sicht des Landesgesetzgebers, der Bildungsforschung und der Wirtschaft den Themenkomplex beleuchten. Die Fachtagung wird von Frau Bruns, WDR, moderiert.

Die Verwaltung hat den geplanten Ablauf der Fachtagung im Vorfeld eng mit der Vorsitzenden des Ausschusses für Schule und Weiterbildung, Frau Manderla, und der Moderatorin Frau Bruns abgestimmt. Die Verwaltung erhofft sich, in einer interessanten Veranstaltung das Feld der Herausforderungen der Berufskollegs und Weiterbildungskollegs differenziert sondieren zu können. Durch diesen Ansatz erhält auch die Kölner Politik zu einem frühen Zeitpunkt die Möglichkeit, Impulse für die zukünftige Gestaltung des Bildungsangebotes an den genannten Bildungseinrichtungen in Köln zu geben. In einem nächsten Schritt soll dann auf der Grundlage dieser „Bedarfsanalyse“ und einer in Arbeit befindlichen „Bestandsanalyse“ die dialogische Planung der möglichen Maßnahmen, Prüfeempfehlungen und konkreten Abstimmungen begonnen werden.

gez. Dr. Klein